

Perlen für Gott

Ein interreligiöses Projekt
der kath. Kindertagesstätte Heilig Kreuz in Osnabrück



Ziele des interreligiösen Dialoges

- Die eigene Identität entwickeln
- Die anderen in ihrer anderen Identität wahrnehmen
- Gemeinsamkeiten entdecken
- Verschiedenheiten benennen ohne abzuwerten
- Förderung von Austausch und Begegnung
- Verbundenheit auf unterschiedlichen Wegen erfahren
- Vielfalt als Reichtum erleben
- Resilienzförderung auf persönlicher und sozialer Ebene

Haltung und Kompetenzen für einen interreligiösen Dialog

- Den Familien allgemein und deren Verhaltensweisen, Wünschen und Vorstellungen mit Offenheit, Verständnis und Wertschätzung gegenüberzutreten.
- Selbstreflexion und Beheimatung im eigenen Glauben und sich seiner Bedeutung für päd. Prozesse bewusst zu werden.
- Bereitschaft, sich Wissen anzueignen über historische Hintergründe, aktuelle politische Entwicklungen und globale Zusammenhänge, Glaubensgrundsätze und Handlungsrichtlinien verschiedener Religionen.
- Akzeptanz, dass man nicht alles wissen muss, um mit Menschen in Kontakt zu kommen.
- Offene Kommunikation über Wertebildung und religionspädagogische Angebote.
- Ambiguitätstoleranz und Frustrationstoleranz.

Die Kita als Ort der Gastfreundschaft

- Information und Transparenz
- Dokumentation von religiösen Angeboten
- Unterschiedliche Lebensformen wahrnehmen und achten - individuelle Kenntnisse erwerben
- Gegenseitige Informationen und Wünsche zu den jeweiligen Festen
- Beachten von Speisegebote
- Größtmögliche Verschiedenheit im Team

Perlen für Gott

Idee:

Die Perlen für Gott sollen den Kindern in verschiedenen Situationen Anregungen für Gespräche mit Gott geben. Die Vorschläge beinhalten Rituale, Texte und Lieder, in denen sich christliche und muslimische Kinder wieder finden. Dieser Zugang bietet die Möglichkeit zu einer Gebetserziehung und ist dazu geeignet, das gemeinsame religiöse Lernen zu vertiefen. Es gibt neun Perlen, die auf einem Armband aufgezogen sind. Sie haben einen besonderen Platz im Gruppenraum, an dem die Kinder sie zu jeder Zeit erreichen können.

Beteiligte:

- Kita- Team und Pastor (Träger)
- Beauftragte für den interreligiösen Dialog im Bistum Osnabrück
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Uni Os., Fachbereich interkulturelle Islamwissenschaften
- Imame und Vorstandsmitglieder verschiedener Moscheegemeinden

Perlen für Gott

- Perle der Gottesfreundschaft
- Ich- Perle
- Wir- Perle
- Fest- Perle
- Perle der Dankbarkeit
- Gefühlsperle
- Geheimnis- Perle
- Perle der Nacht
- Perle des Schweigens



Perlen für Gott

1. Wie sieht die Perle aus
2. Was verbinden wir mit der Perle
3. Fragen, die zur Auseinandersetzung anregen
4. Die Perle erklärt
5. Vorschläge für Rituale, Texte und Lieder



Perle der Gottesfreundschaft

Mit der Perle der Gottesfreundschaft verbinden wir die Liebe und Schönheit Gottes. Gott ist für uns ein guter Freund, der so kostbar ist wie ein Schatz, den man gut bewahren sollte.

Die Perle der Gottesfreundschaft ist die größte Perle. Sie ist besonders kostbar und goldglänzend. Wenn du sie in deiner Hand spürst, sagt sie dir: „Du bist von Gott gewollt und geliebt. Du kannst dir ganz sicher sein, dass Gott dich an jedem Tag begleitet und dir immer ein guter Freund ist.“ Die runde Form der Perle zeigt dir, dass Gottes Liebe niemals aufhört.



Religionspädagogische Arbeit in den Gruppen

- Gestaltung von Schatzkästchen
- Erarbeitung der einzelnen Perlen in Kleingruppen
- Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder mit Abschiedsgeschenk
- Pflege der Gruppenperle

Grenzen

- Sprachliche Barrieren und Angst vor Verlust kultureller und religiöser Identität
- Diversität wird komplexer
- Menschen distanzieren sich zunehmend von Institutionen
- Verbindlichkeit nimmt ab

Gewinn

- Spiritualität bekommt Raum
- Austausch und Angebote für Erwachsene
- Kooperation mit der Kirchengemeinde
- Kontakte - Netzwerk - Beziehungen
- Weitere Projekte
- Religiöses Profil der Einrichtung wird gestärkt
- Spiritualität der Mitarbeiter wird gestärkt